



Modelle auf den Markt gebracht, sei es, daß die bisherigen Typen überlebt waren oder daß man sich von derartigen Neuerscheinungen, die sich an das bewährte Vorhandene anlehnen, bessere Umsatzmöglichkeiten versprach.

Eine andere Gruppe von Fabrikanten, wie Horch, Adler, Mercedes, Opel und Brennabor sind im Verlauf der letzten Zeit dazu übergegangen, ihre eingeführten und im praktischen Betrieb auf das beste erprobten Modelle motorisch zu verstärken. Das ist darauf zurückzuführen, daß man auch in Deutschland den fünf- und siebensitzigen Wagen in der mittelstarken Klasse immer mehr bevorzugt, während man noch vor nicht allzu langer Zeit damit rechnete, daß mit dem mittleren Wagen bei 10 Steuer-PS (2½ Liter) die Höchstgrenze dieser Kategorie von Personenfahrzeugen erreicht sei.

Auf Neuerscheinungen in vorbenanntem Sinne soll im Rahmen dieser Besprechung besonders hingewiesen werden. So hat beispielsweise Hanomag seinem kleinen 2/10 PS Einzylinderwagen, dessen Motor 500 ccm Inhalt hat und der immer noch zu den absatzfähigen Kleinautos rechnet, einen etwas stärkeren Bruder in Gestalt des 3/16 PS Vierzylinderwagens von 750 ccm Inhalt mit Vierzylindermotor zur Seite gestellt. Das kleine Fahrzeug macht äußerlich einen recht soliden und robusten Eindruck. Dieser kleine Hanomag wird wahrscheinlich ein feindlicher Bruder des bereits bestehenden 3/15 PS Dixi-Vierzylinderwagens werden, der, wie allgemein bekannt ist, nach der englischen Lizenz Austin gebaut wird und der sich in den schwersten Wettbewerben, wie Alpenfahrten usw., hervorragend bewährt hat. Sobald die Dixi-Werke bzw. die B.M.W. diesem kleinen Kraftwagen ebenfalls die äußere Gestalt und Form nach dem Modell von Rosengart geben, wird der kleine Dixi sicherlich ebenso schnell der Liebling aller deutschen Damen werden, wie es nach dem einstimmigen Urteil der Presse der Rosengart (ebenfalls Lizenz Austin) für die elegante Pariserin wurde.